

Donnerstag, 26. September 2019




„Welterbe-Weg“ soll UNESCO-Auszeichnung konkret erlebbar machen

- Erlebnispfad für Touristen, Jogger, Wanderer und Walker
- Pädagogische Aufbereitung auch für Schüler
- Moderne Medien wie eine App und Podcast sollen mit einbezogen werden
- Benedikt Lika: „Kulturelle Teilhabe par excellence“

Die UNESCO-Kommission hat im Juli 2019 für eine Aufnahme der historischen Augsburger Wasserversorgung in die Liste der besonders erwähnens- und schützenswerten Denkmäler gestimmt. Diese Auszeichnung soll nach dem Wunsch der CSU-Fraktion baldmöglichst konkret in der Stadt erlebbar werden. Im Rahmen der Gesamtkonzeption, die die CSU-Fraktion mit einem umfassenden Antrag am 10. Juli 2019 in Auftrag gegeben hatte, soll nun ein „Welterbe-Weg“ als erste spürbare Maßnahme für Touristen und Einheimische konzipiert und umgesetzt werden.

„Ein solcher „Welterbe-Weg“ eröffnet die Chance, das abstrakte Thema Wasser erlebnispädagogisch aufzuarbeiten, generationen- und interessensübergreifend greifbar und erfahrbar zu machen“, so Stadtrat Benedikt Lika: „Kulturelle Teilhabe par excellence!“ Der Weg soll für Schüler- oder Touristengruppen, Jogger, Wanderer oder Radfahrer benutzbar sein. Selbstverständlich sollte der „Welterbe-Weg“ entsprechend regional und überregional beworben werden. Der kulturpolitische Sprecher der Fraktion, Andreas Jäckel, dazu: „Dies wäre eine kurzfristig umsetzbare Möglichkeit, den historischen Titel in der Stadt zu vergegenwärtigen und inhaltlich aufzuladen. Außerdem können wir so Touristen und Welterbe-Besuchern ein attraktives Angebot schaffen“. Daher sollte sowohl die Regio Augsburg Tourismus GmbH wie auch „Augsburg Marketing“ in die Konzeption mit einbezogen werden. Neben dem touristischen Wert sollte ein solcher Welterbe-Weg auch Kenntnis verschaffen über das 800 Jahre alte Wassermanagement Augsburgs und die aktuellen Zeitbezüge. Dazu könnte eine moderne Informations- App, ein Podcast,

eine Broschüre oder ähnliches als Medien entsprechend eingeführt und ausgearbeitet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Kränzle', written in a cursive style. The signature is set against a light gray, dotted background.

Bernd Kränzle

Fraktionsvorsitzender